

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 21

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Rückzahlung der Eidgenössischen Anleihe 1946. Der Bundesrat hat beschlossen, die 3 Prozent Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1946 von 200 Millionen Franken auf den 1. Juni 1958 zur Rückzahlung zu kündigen. Er wird in einem späteren Zeitpunkt darüber beschließen, ob eine Konversationsanleihe aufgelegt werden soll oder nicht.

«Wenn muntre Reden sie begleiten»!

Freundschaftsspiel in Barcelona

FC Barcelona—Young Fellows Zürich 4:4 (1:3). Das Spiel wurde von 35 000 Zuschauern ausgetragen.

Tapfere Leistung der Schweizerkolonie!

Mißglückter Einbruch in Basel

Ueber Nacht verübte ein Unbekannter einen Einbruch ins Universitätsgebäude. Mit Werkzeugen wurde versucht, Türschlösser zum Kassenraum aufzubrechen. Als das nicht gelang, legte der Täter Feuer an die Türe, wodurch ein 45 x 5 Zentimeter großes Loch herausgebrannt wurde. Durch diese Oeffnung gelangte der Einbrecher wohl in den Kassenraum, doch scheiterten dort seine weiteren Versuche, Geldschrank und Kassetten aufzubrechen, so daß nur Sachschaden entstand.

Scheint ein Liliputaner gewesen zu sein.

Zusammenstellung der Zivilstandsnachrichten 1957

Ennenda

Geburten: im Zivilstandskreis 7 (2 Knaben, 5 Mädchen), von auswärts angezeigt 77 (46 Knaben, 31 Weibchen), davon 34 im Kantonsspital Gla-

«Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich!»

Ich befand mich um 18 Uhr 08 auf dem höchsten Punkt des Parkes, oberhalb des Museums Rietberg, als ich plötzlich am Horizont einen Stern entdeckte, der von Südwesten kommend in langsamer Fahrt am Firmament geräuschlos dahinzog.

Die übrigen Sterne machten einen Höllenkrach.

Ein Furioso brauste über die Steilhänge

Und nun war die hochaufgeschossene schwarze Skisphynx in die erste Steilstrecke hineingestürzt. Wie ein Furioso brauste sie weiter, jeder Zoll ein Meister. Bombensicher stand sie, mit Vornamen Toni, auf den Brettern. Die Bretter waren mit dem Schnee ebenso verwachsen wie mit seinem hoch augerichteten Körper, wenn die Strecke teppichgleich über die glänzend präparierte Teilstücke führte. Toni Sailer duckte sich wie zum Sprung, den ein Schuß in gefährliche Steiltobel führte. Mit Energie warf er sein mutiges Herz und seine hellwachen Sinne voraus in den gähnenden Abgrund hinunter. Diese Sin-

... bevor alles in die Hosen fallen konnte!

Wir verlängern!

bis einschliesslich Samstag, den 25. Januar 1958

150 Ölgemälde

Waren sie zu kurz?

Nach der Veröffentlichung des Communiqués, in dem die Absicht Ministerpräsident Ben Gurions mitgeteilt wurde, beim Staatspräsidenten die Demission der israelischen Regierung einzureichen, ist man in den uninformierten Kreisen der Hauptstadt der Meinung, daß Ben Gurion selbst die geeignetste Persönlichkeit sei, um die neue Regierung zu bilden.

... während die Zivilisten keine Meinung haben!

Puschkin wurde im Jahre 1949 Leiter der damaligen sowjetischen diplomatischen Mission in Ostberlin, war von 1952 bis 1954 stellvertretender Außenminister in Moskau und kehrte dann als Botschafter und Hockkommissar wieder nach Ostberlin zurück.

... wo er leider bis heute hocken geblieben ist!

Geradezu unheimlich sauber und schonend wird Ihre Wäsche sowie

Nachts geht sie dann um!

LEIH-BÜCHER

Wildwest-, Kriminal-, Frauenromane und gute Bücher

Frauenromane scheinen nicht als «gute Bücher» bewertet zu werden!

halten werden. Auch ein Schwimmbad für das Schul- und Sportschwimmen ist ein alter Traum unserer Wasser- ratten und eine Verwirklichung dieses steinalten Postulates dürfte in naher Zukunft nicht mehr zu umgehen sein. Gewiß, unsere Rheinbädanstalt

ist vom Organisationskomitee um zwei Wochen vorverlegt worden, weil es sonst mit den

Also rheinaufwärts!

Spezial-Atelier für schlechtsitzende Kleider

beim Schwir-

im

Speziell für die Bettleroper geeignet!

Väter

lernen Babies wickeln und kleine Buben

kochen

... bis sie reif für die Schule sind!

Zu verkaufen

Farbenprächtige **Wellensittiche** schwarz. 3523

... in den herrlichsten schwarzen Farben!

Entflogen

Junges, schwarzes

Kätzchen

m. weissem Fleck am Hals

... und gelben Flügel?



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Neues aus Trallasutra

In Trallasutra finden die Modeschauen im Mai statt. Da dieses Fürstentum sehr in der Nähe des Aequators liegt, ist dort die Sackmode schon lange Trumpf. Nur sind die Säcke bedeutend kürzer als bei uns, durchschnittlich so zwischen zwanzig und dreißig Zentimeter. Dazu trägt die elegante Dame ein Cape aus echt Gorilla-Imitation. Nun - andere Länder - andere Sitten! Aber zu Hause hat die elegante Dame auch in Trallasutra natürlich einen der herrlichen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich liegen!



Nach dem rasieren

POLO